

Wangen

Schulort:	Kanton 1799: Zürich	Ort/Herrschaft 1750: Zürich
Konfession des Orts:	Wangen Distrikt 1799: Bassersdorf	Kanton 2015: Zürich
	reformiertAgentschaft 1799: Wangen	Gemeinde 2015: Wangen-Brütisellen
	Kirchgemeinde 1799: Wangen (ZH)	
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 68-69v	
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 111: Wangen, [http://www.stapferenquete.ch/db/111].	
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Wangen (Niedere Schule, reformiert)	

20.02.1799

Beantwortung über die von hoher Behörde zugeschickten Fragen, betreffend den Zustand der Schule zu Wangen

I. Lokal-Verhältnisse.		
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	das heisst Wangen,
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein Dorff,
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ja,
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Ein eigne Pfarrgemeinde, Ein eigne Agenschaft,
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrik Baßerstorff,
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Zürich,
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	In einem Umkreiß von einer 1/2 Viertel Stund, sind 50 Häußer zu Wangen
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Brüttsellen ist ein Dörfli von 9. Häußer 1 1/2 Viertel Stund von Wangen, und
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	schiken 25 Kinder in die Schule,
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Gfenn ist von Wangen 1 Viertel Stund, Dübendorf 1/2 Stund, Dietliken 3/4 Stund, Dagelschwangen 3/4 Stund, Hegnau 3/4 Stund Volkenschweil 1 Stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	In 3 Claßen, die 1 Claß lernt die Namen kenen, die 2 Claß Buchstabieren und lesen in der Zeügnuß, die 3 Claß. Lesen in dem Testament, Lernen auswendig und Schreiben.
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen, Bätten, Schreiben und Singen,
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Im Winter wird die Schul gehalten von Martini bis Ostren alle Tag, und im Sommer von Meytag bis Martini 2 Tag in der Wochen, Ausgenomen Ernd und Herbst nicht
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Namenbüchlein, Lehrmeister, Zeügnuß, Testament, Waserbüchli und das Neügesangbuch,
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Der Lehrer schreibt der Jugend vor, was sie schreiben müßen, aus dem Neüengesang Buch,
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	[Seite 2] die Schule dauret Täglic 6 Stund 3 St Vor- und 3 Stund Nachmitag,
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Nach vorgegangenem Examen hat das Examinater Collegium in Zürich den
III.11.b	Auf welche Weise?	Schulmeister erwählt.
III.11.c	Wie heißt er?	Hs Jacob Näff,
III.11.d	Wo ist er her?	Burger zu Wangen,
III.11.e	Wie alt?	33 Jahr,
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ein Ehfrau 4 Kinder,
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	15 Jahr,
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	allzeit zu Wangen, und arbeitete auf den Gütteren,
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Den Sigersten Dienst Gütterarbeit und etwas mit Baumwullen Tücher
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Im Winter 104 Kinder Knaben 53. Mägden 51.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Im Somer 50 Kinder Knaben 26, Mägden 24.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Nichts vorhanden,
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Durch den Winter in einer Wochen 1 B. 3 Hlr. von einem Kind. den Sommer durch 10 B. von einem Kind 2 Tag in der Wochen Schul zuhalten
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist kein Schulhaus aber ein Schulstuben in der Zehnden Schür was aber daran muß verbeßeret werden, zahlt das Kirchengutt

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Es ist kein Schulhaus aber ein Schulstuben in der Zehnden Schür was aber daran muß verbeßeret werden, zahlt das Kirchengutt
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschafften Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	[[[Seite 3] Jährlich v 2 Mütt Kernen von abgeschafften Zehnden
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Jährlich von Schulkinderen 200 lb.
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Jährlich 4 lb. für das Heizen in der Schul
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Jährlich Schullen 42 lb. Somma 246 lb.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Bemerkungen		
Schlussbemerkungen des Schreibers		
Unterschrift		
Republikanischer Gruß Bescheint Schulmeister Hs Jacob Näff zu Wangen den 20 Hornung 1799		

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 68-69v
Briefkopf	Beantwortung über die von hoher Behörde zugeschikten Fragen, betreffend den Zustand der Schule zu Wangen
Transkriptionsdatum	04.05.2011
Datum des Schreibens	20.02.1799
Faksimile	111BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_68-69v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Näff
Verfasser Vorname	Hans Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort	
Name	Wangen
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Kanton 1799 Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Distrikt 1799 Bassersdorf
Ist Schulort?	Agentschaft 1799 Wangen
Höhenlage	Kirchgemeinde 1799 Wangen (ZH)
Geo. Breite	Einwohnerzahl 1799
Geo. Länge	251825
	Kanton 1780 Zürich
	Kanton 2015 Zürich
	Amt 2000 Uster
	Gemeinde 2015 Wangen-Brütisellen
	Einwohnerzahl 2000

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Wangen (ID: 149)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	26	53
Mädchen	24	51
Kinder	50	104
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 335)

Name: Näff
Vorname: Hans Jakob

Weitere Informationen

Alter: 33
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 4
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Wangen
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 15 Jahren
Lehrer seit: 15 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Sigrist (Mesner/Mesmer)
Zusatzberuf: Weber/Spinner
Agrarische Tätigkeit